



# Ausbildung

## Ganzheitliche Wirtschafts – Mediation

- „Wer Konflikte löst verdient ...“ -

**Modul 1** - „Schnupperkurs“ (2 Termine zur Auswahl)

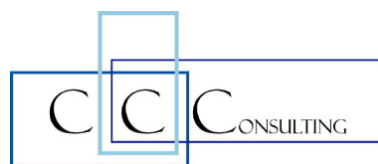
**Module 1 bis 4** – Abschluss Bewerbung zum/zur C<sup>3</sup>-RA-Wirtschaft-Mediator/in (für RechtsanwälteInnen nach § 7a BORA)

**Module 1 bis 5** - Abschluss Bewerbung für die Akkreditierung zum/zur zertifizierten Mediator/in (nach Mediationsgesetz)

**Module 1 bis 8** - Komplettausbildung – Abschluss Bewerbung für die Zertifizierung zum/zur C<sup>3</sup>-Wirtschafts-Mediator/in BMWA<sup>®</sup>

Durchgeführt von der

**C<sup>3</sup> Academy (BMW<sup>®</sup> Ausbildungsinstitut)  
der Firma CCC Consulting AG**



[www.cc-consulting.biz](http://www.cc-consulting.biz)

Instituts- und Ausbildungsleitung Dr. Cristina Lenz

In Kooperation & Organisation mit

**Die Akademie  
der Firma CognoCom**



Herr Ralf Dorgeloh

## **Herausforderung**

Es gibt bis Heute und chronisch zentrale Konflikte in der Wirtschaft u. Arbeitswelt: „Arbeit und Kapital“, „Macht und Abhängigkeit“, „Wissen- und Unwissenheit“. Es gibt eine zentrale Verbindung aller Konflikte: „Das Streben nach Gewogenheit & Nutzen“. Dazwischen „bewegt sich die Welt“, damit haben wir es zu tun.

Mit dem Ansatz von „Hilfe zur Selbsthilfe“ die Interessen erkennen, aufzeigen und im Lösungsprozess ergebnisorientiert für kommunikationsfördernde Strukturen & Abläufe zu sorgen, das ist die Aufgabe und der Ansatz der Ganzheitliche Wirtschafts-Mediation.

Ob als Inhaber, Berater, Führungskraft oder Mitarbeiter: Alle stehen vor der Herausforderung die Interessen Ihrer Kunden zu erkennen. Das ist gut für die Kommunikation, zur Konfliktvermeidung und ein erfolgreiches Miteinander. Die dafür bisher bekannten Führungs- und Moderationsmethoden haben allerdings ihre Grenzen.

## **Intervention**

Die Methode der Ganzheitlichen Wirtschafts-Mediation ist fortschrittlich, wirksam, maximal hilfreich und äußerst kostenreduziert, wenn es darum geht, Lösungen für und mit den Beteiligten effizient zu erarbeiten und umzusetzen. Richtig angewendet und in der Organisationskultur u. -struktur verankert, ist diese für die nachhaltige Verbesserung der Kommunikation & Betriebsergebnisse/Produktivität nachweislich förderlich.

## **Ganzheitlichkeit**

Die Ausbildung möchte, neben ihrem Kern, der Vermittlung von Wissen und praktischer Anwendung der Methode Wirtschafts-Mediation, auch den Ganzheitlich-betriebswirtschaftlichen „Überbau“ in Exkursen mit vermitteln.

Ganzheitlichkeit bedeutet in diesem Sinne auch: Das Prinzip von „Ursache & Wirkung“ (an) zu erkennen. Die Wiederherstellung einer effizienten Kommunikation basiert, neben der Wiederherstellung der Beziehungsebene, auch ursächlich zu erkennen Warum diese Störungen entstanden sind. Der „Nährboden“ für Missverständnisse sind in den meisten Fällen die Betriebs- u. Kommunikationsstrukturen. Diese verhindern häufig Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Informationen, Daten und Fakten. Betriebswirtschaft und eine wertschätzende Kommunikation bilden häufig keine sinnbringende Einheit.

Dieser zusätzliche Ansatz in der Wirtschafts-Mediation nimmt den Gesamtbetrieb mit seinen fachlichen wie menschlichen Herausforderungen „in den Blick“. Und zwar

- in die Organisationsentwicklung,
- in den Bereich Finanzwirtschaft,
- in das Thema Marktentwicklung und
- in den Bereich Personalentwicklung.

## **Zusammenfassung**

Wirtschafts-Mediation für Betriebe durchführen zu können, bedeutet auch diese Kenntnisse und deren praktische Handhabung zu haben. Beides führt dazu, dass über die Konfliktlösung hinaus, sich die Beratungs- und Interventionskompetenz gravierend erweitert. Das führt zu einem Mehr an Akzeptanz und Umsetzungs-„garantie“ bei den Beteiligten, als auch bei den Auftraggebern in „Wirtschaft & Arbeitswelt“.

## **Lern-Ziel**

- Kommunikationsstrukturen in „Wirtschaft & Arbeitswelt“ (er-)kennen, analysieren, verstehen und für Entwicklungsprozesse nutzen
- Ganzheitlich-betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge als Basis für Kommunikationsprozesse verstehen
- Aufbau des eigenen Selbstverständnisses
- Umsetzung der Prinzipien
- Flexible Verwendung der Methoden, Instrumente und Techniken

Im Seminar lernen die TeilnehmerInnen wie sie in der Führung, als (begleitender) Berater/Entwickler oder Wirtschafts-Mediator für den Prozess verantwortlich sind. Sie erfahren etwas über die damit verbundene Haltung, den „Stil“ der Kommunikation, dass dieser ein gänzlich anderer ist, als sie es womöglich bisher praktiziert haben. Die Ganzheitliche Wirtschafts-Mediation ist das effiziente „Mittel“ zur Besserung der Kommunikation & Betriebswirtschaft. Ganz besonders legen wir, neben diesen Kenntnissen, Wert auf die persönliche Entwicklung unserer TeilnehmerInnen.

### **Lern-Inhalt**

Der/Die TeilnehmerIn hat in dieser Veranstaltung alle relevanten Themen und Argumentations“linien“ der ganzheitlichen Wirtschafts-Mediation erhalten und praktisch im Prozess geübt. Es ermöglicht mit dem Ansatz betrieblich zu handeln, sowohl bei der Einleitung von Unternehmensentwicklungsprozessen, als auch bei der Begleitung von Konfliktlösungen.

### **Modularer Lehrgangsaufbau**

#### **Modul 1 „Schnupperkurs“ Kommunikation und Verhandlung als Grundlage für Mediation 12. bis 14.07.2013, und alternativ 19. bis 21.07.2013**

Verhalten in schwierigen Gesprächssituationen, Grundlagen und Grundannahmen der Mediation: Ethik und Prinzipien, Kommunikation I, Verhandlung I, Verhandlungsmodelle, Konfliktanalyse, Psychologische Grundlagen, Shuttle Diplomacy, Konflikttheorie, Konstruktivismus, Ethik - Exkurs: Konflikt 1 „Wohin geht die Reise und wie kommen wir dorthin?“ (Bestimmung Standort“; Ziel & Strategie), Konflikt 2 „Das liebe Geld“ (Finanzwesen; Kapital)

#### **Modul 2 Mediation, Moderation, Instrumente und Techniken 26. bis 28.07.2013**

Kommunikation II, Verhandlung II, Konfliktmanagement, Mediation I, Interventionstechniken, Systemisches Arbeiten, Moderationstechniken, Einsatzmöglichkeiten der Wirtschaftsmediation, Person und Haltung des Mediators, Konfliktanalyse: Anliegen, Positionen, Interessen - Exkurs: Konflikt 3 „Der Fisch fängt am Kopf an zu stinken“ (Kommunikative Aufstellung: Struktur (Aufbau- und Ablauforganisation)), Konflikt 4 „Wer gibt die Information, Wer trägt die Verantwortung?“ (Verantwortung für Ergebnisse)

#### **Modul 3/4 Management by Mediation – Führen mit Mediationskompetenz/Mediation und Konflikt-Management 19. bis 23.08.2013**

Mediation II, Mediation Management, Spezielle Fragetechniken, Prinzipien und Regeln, Verhandlung III - Exkurs: Konflikt 5 „Woher kommt das Geld und wohin geht es?“ Controlling & Steuerung“, Konflikt 6 „Das Wissen „lehren“ Coaching & Knowledge-Management, Mediation III, Kreativtechniken - Exkurs: Konflikt 7 „Zeit gegen Geld“ (Produktivität), Konflikt 8 „Zielvereinbarung statt Zielvorgabe“ (Personalentwicklung)

**Abschluss** Bewerbung zum/zur C<sup>3</sup>-RA-Wirtschaft-Mediator/in (für RechtsanwältInnen nach § 7a BORA)

#### **Modul 5 Beratung und Mediation 13. bis 15.09.2013**

Berater in der Mediation, Juristisches Wissen, Marketing, Team-Mediation, Supervision I, Zeitmanagement, Mediationsmodelle (Transformativ, Facilitativ, Evaluativ) - Exkurs: Konflikt 9 Märkte entwickeln von Innen: „Marktentwicklung“ (Strategie und Marketing), Konflikt 10 „Wie viel Leistung lohnt sich?“ (System Entgelt und Beteiligung am Kapital)

**Abschluss** Bewerbung für die Akkreditierung zum/zur zertifizierten Mediator/in (nach Mediationsgesetz)

#### **Modul 6 Spezielle Mediations-Formen & Projektarbeit 11. bis 13.10.2013**

Praktische Anwendungsfelder: Projektphase mit Supervision, Großgruppenmediation, Spezielle Mediationsformen, Umgang mit Stress, spezielle Konfliktodynamiken, Spezialfragen, Systemisches Konsensieren (SK-Prinzip) - Exkurs: „Weitere Konfliktfelder“: Die Vermeidung vom Gau: „Krisenintervention, Sanierung“, Der Pionier: „Gründung u. Existenz-

festigung“, Der Beginn vom „Loslassen“: „Betriebs- oder Anteilsverkauf/Beteiligung“, Der Schluss: „Unternehmensnachfolge“

### **Modul 7 Mediation Management 15. bis 17.11.2013**

Mehrparteienkonflikte, Ausgleich von Macht und Gleichgewicht in der Mediation, Networking, Persönliche Arbeitstechniken, Supervision II

### **Modul 8 Testing 06. bis 08.12.2013**

Komplettausbildung – Abschluss Bewerbung für die Professionelle Zertifizierung zum/zur C<sup>3</sup>-Wirtschafts-Mediator/in BMWA<sup>®</sup>

### **Didaktische Systematik**

Komplexe Themen, „Ganzheitlich-Systemisch“ be- u. erarbeitet, fordern eine besondere teilnehmerorientierte Didaktik. Aus diesem Grund werden im Wechsel verschieden Formen der Vermittlung und Erarbeitung angeboten. Grundsätzliche bieten wir vor, in und nach jeder Veranstaltung folgenden Rahmen an:

- Persönliche Beratung
- Info-Veranstaltung vorab der Ausbildung zum Ganzheitlichen Wirtschafts-Mediator
- BMWA –Regionalgruppe „Ruhrgbiet“ der (Wirtschafts-)MediatorInnen
- Literaturhinweise
- Arbeitsunterlagen
- Moderation
- Präsentation
- Coaching
- Übung
- Vortrag
- Praxisfall
- Feedback
- Gruppenarbeit
- Peergruppe
- Erfahrungsaustausch
- Supervision
- Gesprächs- und Verhandlungsstrukturen

### **Leitung, Referenten & Organisation**



**Dr. Cristina Lenz** (Leitung, Referentin). Rechtsanwältin, Wirtschaftsmediatorin und Lehrtrainerin BMWA<sup>®</sup>, Institutsleiterin der C<sup>3</sup> Academy (BMW A akkreditiertes Ausbildungsinstitut), Collaborative Lawyer, CP-Attorney, Universitätslektorin in Graz und Salzburg, mehrfache Buchautorin, Coach.



**Ralf Dorgeloh** Koordination/Organisation, Wirtschaft-Mediator BMWA<sup>®</sup> und Co-Referent zum Lehrmediator BMWA<sup>®</sup>. Geschäftsführender Gesellschafter CognoCom & CognoCom „Die Aka-

demie“, Düsseldorf, Ganzheitlicher Unternehmensentwickler, Lehr-Trainer Soziales Management (Diak. Akad., Berlin).



**Liane Faust** Diplombetriebswirtin, Wirtschafts-Mediatorin BMWA und Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, Coach und Autorin



**Inge Wonneberger-Reichert** Diplom-Betriebswirtin, Soziologin M.A., Wirtschafts-Mediatorin BMWA®, psychologische Zusatzausbildung an der Universität Hamburg, selbstständige Unternehmensberatung, Ausbildungsinstitut Mediation BMWA® und Lehrtrainerin BMWA® in Wirtschafts-Mediation



**Roland Wiedemeyer** Diplomingenieur, Wirtschafts-Mediator BMWA und Trainer für Gewaltfreie Kommunikation, Business-Coach LMI



**Kathrin Dorgeloh** Vertrieb und Organisation, [k.dorgeloh@cognocom.de](mailto:k.dorgeloh@cognocom.de), 0211/15 92 83 65